

Haube, Hut & Kränze

DEZEMBER 2019

INFORMATION DER LIECHTENSTEINISCHEN TRACHTENVEREINIGUNG

DIE TRACHTENVEREINIGUNG ALS TEIL DER PRINCELY TATTOO PARADE



Es gehört bereits zur Tradition, dass die Liechtensteinische Trachtenvereinigung Teil des 'The Princely Liechtenstein Tattoo' und der dazugehörigen 'Princely Tattoo Parade' ist. Dieses Jahr war dies nicht anders. Heuer fand die Parade jedoch erstmals im verkehrsfreien Städtle in Vaduz statt. Die Liechtensteinische Trachtenvereinigung war mit rund 50 Trachtenträgerinnen und Trachtenträgern sowie mit knapp 20 Trachtenkindern vertreten, welche für die Verschönerung der Veranstaltung und zu einer feierlichen Stimmung beitrugen. An der diesjährigen 'Princely Tattoo Parade' wurde nochmals ein starker Bezug zum 300-jährigen Jubiläum

unseres Landes hergestellt, weshalb es für die Trachtenvereinigung von Bedeutung war, Teil dieses Anlasses zu sein. Insgesamt nahmen weit über 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer daran teil. Das einzige was nicht mitspielte, war das Wetter. «Es war schade, dass der Tag verregnet war. Es machte zwar der sehr guten Stimmung keinen Abbruch, der Anlass hätte es aber verdient gehabt, bei Sonnenschein ausgetragen werden zu können», so Astrid Marxer, Präsidentin der Trachtenvereinigung.

Die Parade startete beim Rathaus in Vaduz und führte durchs verkehrsfreie Städtle bis zum Peter-Kaiser-Platz. Als grosses Finale der 'Princely Tattoo Parade'

formierten sich die Teilnehmer auf dem Peter-Kaiser-Platz zu einem grossen, gemeinsamen Platzkonzert mit fulminanter, musikalischer Kraft. Im Anschluss an den offiziellen Teil der 'Princely Tattoo Parade' präsentierten sich die teilnehmenden Musikgruppen mit Platzkonzerten auf dem Peter-Kaiser-Platz sowie vor dem Rathaus. Die Liechtensteinische Trachtenvereinigung war unter anderem mit einem separaten Trachtenkinderblock vertreten. Darüber hinaus präsentierte die Trachtenvereinigung die blumengeschmückte Fürstenkrone auf einem Wagen, sowie die Blumenbögen der Volkstanzgruppe Schellenberg.

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

Wiederum dürfen wir auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Bei vielen Anlässen auf Gemeinde- und auch Landesebene waren wir Trachten vertreten. Im vorliegenden Heft sehen Sie auch, wie aktiv die Trachtenvereine und Gruppen ihr Vereinsleben pflegen und bei gemeinsamen Ausflügen kommt die Geselligkeit selten zu kurz.

An Anlässen wie dem Staatsfeiertag oder der Princely Tattoo Parade, bei denen nicht nur einheimisches Publikum dabei ist, sind die Trachten ein begehrtes Fotosujet. Dies vor allem bei den ausländischen Gästen, die zu solchen Anlässen kommen. Oft werden wir gebeten, für ein kurzes Foto stehenzubleiben oder gemeinsam in die Kamera zu lächeln. Nicht selten hört man: Dürfen wir ein Foto machen, mit diesen wunderschönen Trachten?

Wahrscheinlich sind auf unzähligen Kameras und Handys diverse Bilder von Trachten aufgenommen und gehen so rund um den Globus. Die Trachten stehen im Rampenlicht, als etwas Besonderes und verkörpern ein Stück Heimat - ein Stück Liechtenstein. Diese ausländischen Gäste nehmen die Bilder mit, zeigen sie ihren Freunden und Bekannten in ihrer Heimat und freuen sich an schönen Erinnerungen.

Tragen wir Sorge zu diesem Aushängeschild von Liechtenstein - bleiben wir dabei natürlich und bodenständig, so wie wir sind und lächeln weiterhin in fremde Kameras. Die Bilder von den Trachten aus Liechtenstein gehen mit den neuen sozialen Medien rund um die Welt.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2020.

Herzlichst eure



Astrid Marxer, Präsidentin LTV

TERMINE 2019

Liechtensteinische Trachtenvereinigung

Freitag, 1. Mai 2020

Maiandacht mit Lichterprozession zur Lourdesgrotte
Pfarrkirche Barend, 20.00 Uhr

Freitag, 8. Mai 2020

Delegiertenversammlung der Liechtensteinischen Trachtenvereinigung 19.00 Uhr,
Restaurant Freihof, Mauren

Samstag, 6. Juni 2020:

Tag der Tracht der St. Galler Trachtenvereinigung
Flumserberg

Samstag, 15. August 2020

Staatsakt anlässlich des Staatsfeiertages
Schlosswiese auf Schloss Vaduz

Sonntag, 13. September 2020

Ausflug aus Anlass des 55-jährigen Jubiläums der Liechtensteinischen Trachtenvereinigung nach Seefeld im Tirol, mit Bauern- und Handwerksmarkt und grossem Trachtenumzug; Sonderausstellung 'Tracht und Pracht' sowie buntes Musikprogramm und Tanzaufführungen.

Jodelclub Edelweiss Schaan

Samstag, 28. März 2020

Passivkonzert mit der traditionellen 'Sautombola'
ab 18.30 Uhr - Konzertbeginn 20.00 Uhr
SAL, Saal am Lindenplatz

Trachtenverein Gamprin

Sonntag, 25. Oktober 2020

'Rebel-Zmorga' des Trachtenvereins
Gamprin
Gemeindesaal Gamprin



VERABSCHIEDUNG

Tief bewegt nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied Waltraud van Riemsdijk-Ritter, die am 10. November 2019 für immer von uns gegangen ist. Wir trauern um eine engagierte Trachtenfrau, die sich sehr für unser Brauchtum und für die Belange der Liechtensteinischen Trachtenvereinigung einsetzte. Als langjähriges Vorstandsmitglied trug sie massgeblich zur Entwicklung des Trachtenwesens in Liechtenstein bei, wofür wir ihr sehr zu Dank verpflichtet sind. Für diesen Einsatz wurde sie 1991 zum Ehrenmitglied ernannt und mit der Ehrentasche geehrt. Waltraud van Riemsdijk-Ritter war auch Gründungsmitglied des Trachtenvereins Mauren und von 1967 - 1969 sowie von 1973 - 1975 deren Präsidentin. Waltraud ruhe in Frieden.

Vorstand der Liechtensteinischen

Trachtenvereinigung

Vorstand des Trachtenvereins Mauren

IMPRESSIONEN VON DER 'PRINCELY TATTOO PARADE'



PONTIFIKALAMT ZU 300 JAHRE LIECHTENSTEIN

Am 8. September 2019, am Hochfest Mariä Geburt, feierte Erzbischof Wolfgang Haas ein Pontifikalamt in der Kathedrale von Vaduz. Dabei wurde auch dem 300-Jahr-Jubiläum Liechtensteins gedacht. Zu der feierlichen Stimmung trugen über 20 Trachtenträgerinnen aller Trachtenvereine bei. Auch das Fürstenhaus nahm in den Personen des Erbprinzenpaares daran teil. Der Apostolische Nuntius Thomas Gullickson hielt die Festpredigt. In dieser sagte er: «Wenn uns etwas fehlt, dann ist es die Tugend der Häuslichkeit. Um wirklich erfolgreich zu sein, muss unsere Gesellschaft häuslich sein - im vollen Sinne des Wortes. Sie muss von familiärer Identität geprägt sein, von gegenseitiger Wertschätzung und wahrem, vernünftigem Vertrauen zwischen den Menschen. Die Gesellschaft muss wieder den Begriff der Familie entdecken.» Musikalisch mitgestaltet wurde das Pontifikalamt vom Kirchenchor zu Sankt Florin.



TRACHTENVEREIN TRIESEN REISTE NACH STUTTGART



Sie genossen den Ausflug und die Zeit in Stuttgart: Die Mitglieder des Trachtenvereins Triesen.

Am 31. August 2019 reisten die Mitglieder des Trachtenvereins Triesen mit dem Bus nach Stuttgart. Nach einer gemütlichen, kurzweiligen Fahrt wurde sofort die Chance genutzt, die Stadt zu erkunden. Nach dem Abendessen stand der Besuch des Musicals ‚Anastasia‘ auf dem Programm. Die Reisegruppe war von der Aufführung begeistert und von der Musik sowie dem tollen Bühnenbild verzaubert. Ein weiterer Höhepunkt der Reise war die Stadtführung, welche tags darauf auf dem Programm stand. Touristenführerin Frau Schwätzle führte die Gruppe zwei Stunden kreuz und quer durch die Stadt und gab so einiges an Wissenswertem und interessanten Stadtgesprächen wieder. Es wurde auch viel gelacht und gestaunt über die witzige und unkomplizierte Art und Weise, mit der die Stadtführerin ihre Heimat der Reisegruppe näherbrachte. Am Nachmittag stand bereits wieder die Rückreise auf dem Programm. Mit einer feinen ortstypischen Vesperplatte gestärkt kamen alle wohlbehalten und mit vielen neuen Eindrücken wieder in Triesen an.

VOLKSTANZGRUPPE SCHELLENBERG

Am 7. Juli 2019 lud die Volkstanzgruppe Schellenberg zu ihren Feierlichkeiten anlässlich ihres 55-jährigen Bestehens. Die Feier begann mit einer Heiligen Messe in der Pfarrkirche Schellenberg. Diese wurde von Bischof Krätler, Pfarrer Josef Gehr und einigen Mitgliedern der Volkstanzgruppe gestaltet. Im Anschluss daran offerierte die Volkstanzgruppe einen Aperitif, der von den Gampriner Trachtenfrauen serviert wurde. Nach einer kurzen Ansprache von Präsidentin Gerti Rüdüsüli und ein paar Dankesworten von Gemeindevorsteher Norman Wohlwend tanzten die Mitglieder der Volkstanzgruppe mit Verstärkung der Triesenberger Tanzgruppe ein paar Tänze. Die Musik dazu wurde von einigen Mitgliedern des Musikvereins Cäcilia Schellenberg extra einstudiert und gespielt.



Zu den Feierlichkeiten zum 55-jährigen Bestehen der Volkstanzgruppe Schellenberg gehörten Tanzvorführungen, zu welchen sich die Triesenberger Tanzgruppe anschloss.

TRACHTENGRUPPE BALZERS: VEREINS-AUSFLUG NACH WIEN

Die Vorfreude der 16 Mitglieder der Trachtengruppe Balzers auf den zweitägigen Vereinsausflug nach Wien, der vom 4. bis 6. Oktober 2019 stattfand, war gross. Er wurde dann auch mit all dem Erlebten mehr als übertroffen. Das gemütliche Abendessen mit der ‚Austria Dinner Show‘ im Wiener Rathauskeller, der Besuch des berühmten ‚Naschmarktes‘ mit all seinen Köstlichkeiten, das obligate ‚Lädala‘ in der Kärntnerstrasse sorgte für viele Eindrücke und Freude bei den Mit-

gliedern der Reisegruppe. Am zweiten Tag stand dann noch der Besuch im Gartenpalais und dem Stadtpalais Liechtenstein auf dem Programm und somit weitere Höhepunkte, welche unvergessen bleiben. Zwei Sehenswürdigkeiten, die ein Muss für Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner sind. Bald darauf wurde mit dem Zug die Heimfahrt angetreten. Zeit genug, um die schönen Momente nochmals in Erinnerung zu rufen und den Ausflug in Geselligkeit ausklingen zu lassen.



Die Mitglieder der Trachtengruppe Balzers, welche die Reise nach Wien antraten.

WALSERTREFFEN IM LÖTSCHENTAL



Neben der Trachtengruppe gehörte auch die Harmoniemusik Triesenberg zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Walsertreffens.



Die Delegation der Trachtengruppe Triesenberg, welche ins Lötschental zum Walsertreffen fuhr.



Auch die traditionellen Walserspiele durften nicht fehlen.



Denise Nägele mit ihren Kindern (v.l.) Alija, Denja und Sveja reisten ebenfalls ins Lötschental.

Am 6. September 2019, früh morgens um 5.00 Uhr, traf sich die Reisegruppe der Trachtengruppe Triesenberg, welche zum Walsertreffen ins Lötschental reisten. Am Nachmittag desselben Tages nahmen die Trachtengruppe und die Harmoniemusik Triesenberg bei den traditionellen Walserspielen teil. Rund 2000 Personen trafen sich dann zum Walserabend im Festzelt in Kippel. Verschiedene Folklore - Musik und Gesangsgruppen aus allen Walserregionen sorgten in mehreren Programmblocken für Unterhaltung. Am 8. September konnte bei strahlendem Sonnenschein der Festumzug mit rund 1200 Teilnehmern abgehalten werden. Die Trachtengruppe, die Harmoniemusik und der MGV Triesenberg vertraten dabei die Berggemeinde. In Erinnerung bleiben wird vor allem die herzliche Atmosphäre, die durch das ganze Engagement der gesamten Bevölkerung des Lötschentales herrschte. Es waren drei wunderschöne und unvergessliche Tage.

REBEL Z'MORGA IN GAMPRIN



Johannes Hasler, sowie seine Frau liessen sich den Rebel z'Morga nicht entgehen.

Ein feiner Rebel - traditionell hergestellt wie früher -, ‚suura Käs‘, Apfelmus und Kaffee oder warme Milch dazu. Herrlich duftete es wieder am 27. Oktober im Gemeindesaal Gamprin nach dieser alten Maisspeise. Auch für nicht Liebhaber dieses Gerichtes stellten die Trachtenfrauen Zopf, ‚Tüarkabrot‘, Joghurt und anderes zur Verfügung, so dass es an nichts fehlte. Der grosse Auftritt der Kindertrachtentanzgruppe stellte ein besonderes Highlight dar. Neben traditionellen Tänzen, wie dem Hoch Liechtenstein, zeigten die Kinder auch den lustigen Hexentanz und der fetzige Täubeler. Mit einem kurzen Witz dazwischen war ihr Programm sehr unterhaltsam und abwechslungsreich. Mit der weiteren Unterhaltung der Seniorenmusik Liechtenstein wurde der Anlass musikalisch abgerundet.



Der Auftritt der Kindertrachtentanzgruppe gehört zur Tradition anlässlich des Rebel z'Morga.

AUSFLUG DES TRACHTENVEREINS GAMPRIN



Die Gampriner Trachtenfrauen auf dem Reschenpass.

Am 31. August 2019 machten sich die Gampriner Trachtenfrauen auf Richtung Südtirol, genauer nach Meran. Nach einem Zwischenstopp am Reschensee ging es weiter durch das schöne Vinschgau, wo die Apfelernte gerade startete. Nach der Ankunft machte sich jede Teilnehmerin in-

dividuell auf den Weg, um die Stadt zu erkunden. Einige nutzten die Zeit zum shoppen, andere machten einen Spaziergang um und oberhalb der wunderschönen Altstadt. Am Abend trafen sich alle wieder für das gemeinsame Nachtessen. Sie genossen den Abend mit spätsommerlichen Temperaturen in der Gartenwirtschaft bei Südtiroler Bier und landestypischen Speisen. Danach begaben sie sich in das Meraner Nachtleben und liessen den Abend ausklingen. Nach einem ausgiebigen Frühstück besuchten die Mitglieder des Trachtenvereins die Gärten von Schloss Trauttmansdorff, wo Kaiserin Sissi bereits flanierte. Nach dem Mittagessen traten sie die Heimreise an. Zu Hause liessen es sich einige Frauen nicht nehmen, noch den Ausflug mit einer feinen Pizza abzuschliessen und das vergangene Wochenende Revue passieren zu lassen.

BUNDESSÄNGERFEST IN VADUZ

Am Wochenende vom 14. September fand in Vaduz das grosse Bundessängerfest statt. Die Trachten haben die Chöre den ganzen Tag begleitet und dafür gesorgt, dass sie zur rechten Zeit am richtigen Ort ihre kleinen Konzerte gaben. Abschliessend fand der Festeinzug ab dem Rathaus mit allen Chören und Trachten in den Vaduzer Saal statt. Gesang, Geselligkeit und wunderbares Wetter haben dieses grosse Jubiläumsfest unvergesslich gemacht.



TRACHTENGRUPPE TRIESENBERG LICHTERGLANZ

Es gehört bereits zur Tradition, dass die Trachtengruppe Triesenberg einen Stand beim Weihnachtsmarkt 'Lichterglanz' hat.



(v.l.) Heike Beck, Manuel Beck, Sereina Möhr, Maria Möhr

Dieses Jahr fand der Markt am 1. Dezember statt. Darüber hinaus gaben die Trachtenkinder einen viel beachteten Auftritt.



TRACHTENVEREIN ESCHEN-NENDELN KULTURTAG



Das Team am Kulturtag des Trachtenvereins Eschen-Nendeln (v.l.n.r.):
Maja Marxer, Smilja Wohlwend, Helen Schächle, Maria Wanger und Margot Kranz.

Am 22. September 2019 fand in Eschen der Kulturtag statt. Der Trachtenverein Eschen-Nendeln übernahm einen Teil der Festwirtschaft. Es wurde im Vorfeld fleissig Suppe gekocht. Bei einem schönen Herbsttag bewirteten die Trachtenfrauen die Bevölkerung von Eschen und Nendeln.



Der Stand des Trachtenvereins Eschen-Nendeln war herbstlich geschmückt.



Beim Stand des Trachtenvereins Eschen-Nendeln wurde Kürbissuppe angeboten.

TRACHTENSONNTAG

Den Trachtensonntag feierte der Verein von Eschen-Nendeln am 6. Oktober 2019. Zahlreiche Trachtenträgerinnen versammelten sich vor der Kirche. Die Messe begann mit einem feierlichen Einzug. Dieses Jahr konnten wir den Jodelclub Edelweiss aus Schaan zur Mitwirkung der Messe gewinnen. Dies war eine Bereicherung für alle.



Eine stolze Delegation des Trachtenvereins Eschen-Nendeln mit dem Jodelclub Edelweiss anlässlich des Trachtensonntags.

VEREINSAUSFLUG NACH EINSIEDELN

Im Herbst ging der Trachtenverein Eschen-Nendeln auf Reisen. Der diesjährige Vereinsausflug führte die Mitglieder nach Einsiedeln. Dort stand eine interessante Führung durch das Kloster sowie die Stiftsbibliothek auf dem Programm. Anschliessend ging es zum Jucker-Hof, wo es allerlei aus Kürbis zu sehen gab. Nach einem interessanten, geselligen Tag liessen die Trachtenfrauen den Ausflug mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Beim Ausflug des Trachtenvereins Eschen-Nendeln stand die Geselligkeit im Zentrum des abwechslungsreichen Programms.





«DIE LIECHTENSTEINER TRACHT IST EINZIGARTIG»

Adrian Wolf ist einer der wenigen männlichen Jugendlichen, welche sich für das Trachtenwesen Liechtensteins engagieren. Wir sprachen mit ihm über seinen Einsatz für den Trachtenverein Vaduz und seine Erfahrungen.

Herr Wolf, wie kam es dazu, dass Sie sich für das Trachtenwesen Liechtensteins begeistern konnten?

Adrian Wolf: Bin sozusagen mit dem Trachtenwesen aufgewachsen. Meine Mutter gehört schon bald 15 Jahre dem Trachtenverein Vaduz an. Seit 2018 bin ich nun auch dabei. Ich sagte mir, dass jetzt auch Mal die jungen Erwachsenen etwas für die Kultur und das Brauchtum unseres Landes tun dürfen. Durch das Engagement meiner Mutter kam ich mit dem Trachtenverein Vaduz schon früh in Kontakt. Somit war das Interesse vorhanden und es lag auf der Hand, dass ich mich für eine Mitgliedschaft und den dazugehörigen Einsatz entschied.

Was macht es für Sie heute aus, Mitglied eines Trachtenvereins zu sein?

Adrian Wolf: Das Trachtenwesen bzw. der Auftritt in Tracht fördert und pflegt die Kultur und Identität unseres Landes in eindrücklicher Art und Weise. Die Liechtensteiner Tracht ist einzigartig und ein tief verwurzeltes Brauchtum, weshalb es für mich spezielle Bedeutung hat.

Sie sind heute der einzige männliche Trachtennachwuchs beim Trachtenverein Vaduz. Wie fühlt man sich als Hahn im Korb?

Adrian Wolf: Ja, in Vaduz bin ich zwar der Einzige, in anderen Gemeinden finden sich jedoch noch ein paar Männer, beispielsweise bei der Volkstanzgruppe Schellenberg. Man fällt jedoch auf, weil es leider nicht mehr viele Männer in Tracht gibt. Das ist schade und es gilt darauf zu achten, dass auch in Zukunft beide Geschlechter sich für dieses Brauchtum einsetzen. Es wäre schade, wenn es nur noch Frauen in Tracht geben würde. Die Resonanz, die mir entgegengebracht wird, ist jedoch durchwegs positiv. Es wird geschätzt, dass ich mich für das Trachtenwesen unseres Landes einsetze.



Adrian Wolf

Welche bisherigen Erlebnisse sind Ihnen in besonderer Erinnerung geblieben bzw. welches waren die bisherigen Höhepunkte?

Adrian Wolf: Da ich erst seit etwas mehr als ein Jahr zum Trachtenverein Vaduz gehöre, konnte ich noch nicht so viele Erfahrungen sammeln bzw. Höhepunkte erleben. Besonders schön empfand ich unser Auftritt anlässlich des Staatsaktes zum Staatsfeiertag auf der Schlosswiese. Mit Trachten aus allen Gemeinden dieses Fest zu feiern, war ein besonderes Erlebnis. Speziell gefallen hat mir auch die Prozession an Fronleichnam durch Vaduz, bei welchem der Trachtenverein Vaduz für eine ganz besondere, festliche Stimmung sorgt. Dort konnte ich feststellen, dass die Trachten wahrgenommen werden und ihr Einsatz geschätzt wird. Natürlich waren wir auch ein beliebtes Fotomotiv für Touristen - das gehört wohl einfach dazu.

Wie würden Sie Ihre Altersgenossen überzeugen, auch Teil dieses Brauchtums zu werden?

Adrian Wolf: Das ist eine schwierige Aufgabe. Die Tage der Jugendlichen sind heute schon mit Schule oder Lehre beinahe gänzlich ausgefüllt. Da fehlt sehr oft die Zeit für ein engagiertes Vereinsleben. Viele haben keine Lust, sich eine weitere Verpflichtung aufzuladen. Es gilt jedoch zu berücksichtigen, dass sich der Zeitaufwand für den Trachtenverein in Grenzen hält, sofern man keine organisatorische Funktion innehat. Es geht mehr um Präsenz in Tracht und anwesend zu sein, wenn festliche Anlässe stattfinden. Mehr jüngere Leute wären gerne gesehen und da würden sich - so denke ich - alle Trachtenvereine der Gemeinden darüber freuen. Das Thema Nachwuchs beschäftigt ja auch alle Vereine. Eine Patentlösung gibt es meiner Meinung nach jedoch nicht.

